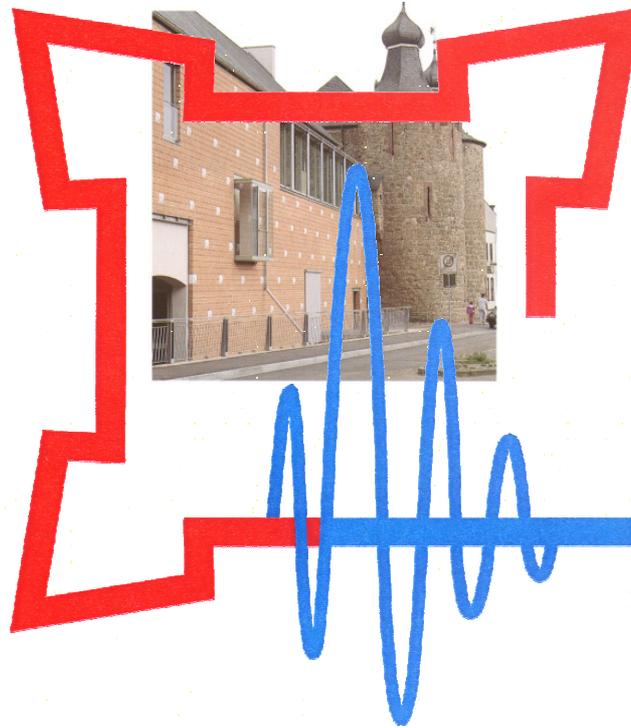


Historische Festungsstadt - Moderne Forschungsstadt

STADT **JÜLICH**



Stadtbücherei Jülich

Jahresbericht 2007

Die Stadtbücherei dankt folgenden Spendern und Sponsoren für die Unterstützung der Bibliotheksarbeit im Jahr 2007

Dr. Stephan Behrens
Bündnis 90 / Die Grünen Jülich
Drs. Alwin und Jürgen Elsen
Förderverein Stadtbücherei Jülich e.V.
Rosemarie Förthmann
Spielwarengeschäft Froschkönig
Drs. Elke und Zeiad Halboni
B. Hoschützky, Nord-Apotheke
Hotel und Restaurant Kaiserhof
Sparkasse Düren
Stiftung Warentest
Dr. Rudolf Weitz
Stefan Witt
Hans Lamers-Stiftung
RWE
Raiffeisenbank Erkelenz
Buchhandlung Fischer
SPD Kleiderlädchen
Volksbank
Flötengruppe „Il Flauto Dolce“
Dr. G.J. Henz
M. Marquardt



STADT JÜLICH

Historische Festungsstadt - Moderne Forschungsstadt

**Stadtbücherei
Kleine Rurstraße 20
52428 Jülich**

Telefon: (02461) 936363

Telefax: (02461) 936368

E-Mail: wwieczorek@juelich.de
stadtbuecherei@juelich.de

Internet: <http://www.juelich.de/stabue/>
Web-OPAC: <http://buecherei.juelich.de>

Jahresbericht 2007

| | |
|---|-----------|
| Vorwort | 2 |
| Das Wichtigste in Kürze | 3 |
| Die Stadtbücherei im statistischen Überblick | 4 |
| Personal, Aus- und Fortbildung | 10 |
| Finanzen | 11 |
| Projekte | 12 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 15 |
| Welche Ziele wurden 2007 erreicht? | 18 |
| Ziele 2008 | 18 |

Vorwort

Vorwort

Das Jahr 2007 endete mit einem bedeutsamen Einschnitt für die Stadtbücherei Jülich: Die langjährige Leiterin Christa Bartel verabschiedete sich in den Ruhestand.

In den Jahren unter ihrer Leitung entwickelte sich die Stadtbücherei durch zahlreiche Veranstaltungen zu einem bedeutsamen Standort im kulturellen Leben der Stadt Jülich. Die Stadtbücherei wurde zu einem Treffpunkt der Generationen und der vielfältigen Kulturen.

Für Christa Bartel war die Zusammenarbeit mit den Jülicher Kindergärten und Schulen eine Herzensangelegenheit. Viele kleine und auch große Leser lernten in zahlreichen Führungen und bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen durch die Büchereileiterin das vielfältige Angebot der Stadtbücherei kennen. Sie hat den kleinen „Leseraben“ mit ihrem Engagement die Freude am Lesen vermitteln können und entwickelte die Stadtbücherei zusammen mit ihrem Team zu einem Kompass im Dickicht der Informationsquellen.

Seit dem 01.01.2008 wird die Stadtbücherei von Werner Wieczorek geleitet – von 2001 bis 2004 bereits Mitarbeiter der Einrichtung. Der bislang eingeschlagene Weg der Bücherei soll so nahtlos fortgesetzt werden.

Zu den Schwerpunkten der zukünftigen bibliothekarischen Arbeit zählen deshalb u.a.

- der Ausbau des familienfreundlichen Konzeptes (Hauptzielgruppe: Kinder, Junge Familien und junge Menschen in der Aus- und Weiterbildung)
- die Zusammenarbeit mit Kindergärten, Grundschulen und allen weiterführende Schulen
- die Fortführung und Intensivierung der eingeführten Leseförderungsprojekte, wie z.B. ANTOLIN oder den TREFFPUNKT LESERABE mit seinen zahlreichen LESEPATEN
- die Einrichtung eines speziellen Bereichs für alle Schülerinnen und Schüler der Jülicher Schulen (School-Corner)
- die Möglichkeiten eines professionellen Qualitätsmanagements zur Optimierung der Arbeitsabläufe und der Einführung eines Zufriedenheitsmanagements für die Benutzer der Stadtbücherei Jülich
- die vielfältigen Kooperationen mit anderen Kultureinrichtungen und den Bibliotheken in der Region

STADTbücherei
... nicht nur Bücher, sondern
die *ganze Welt* der **Medien!**



Informationskompetenz
Medienkompetenz
Leseförderung

Das Wichtigste in Kürze

Stadtbücherei Jülich im Kulturhaus am Hexenturm

| | 2006 | 2007 |
|--|---------------------|--|
| Öffnungstage / Öffnungsstunden | 201 / 1.106 | 199/ 1100 |
| Anzahl der Praktikanten und Auszubildenden | 0 | 3 / 0 |
| Besucher | 69.839 | 71.640 |
| Aktive Leser/Innen (mindestens 1 Ausleihe im Jahr) | 3.755 | 3.691 |
| Medienbestand | 43.826 | 43.646 |
| Medienanzahl pro Einwohner* | 1,3 | 1,3 |
| Anzahl neu eingearbeiteter Medien (einschl. Geschenke) <i>davon Geschenke</i> | 2.836 585 | 3189 403 |
| Medienanschaffungsetat <i>Davon Zuwendungen des Landes / von Sponsoren</i> | 31.751 € 7.531 € | 43.713€ 6500 / 5600 € |
| Medienausgabe pro Einwohner* | 0,94 € | 1,29 € |
| Eigene Einnahmen der Stadtbücherei | 40.052 € | 42.317 |
| Kostendeckungsgrad (bez. auf Gesamteinnahmen) | 21,5 % | 21,8 % |
| Medienausleihen Medienausleihen pro Öffnungsstunde | 136.654 124 | 129.770 110 |
| Ausleihe über Fernleihe | 262 | 428 |
| Blockausleihen an Kindergärten und Schulen mit Anzahl der Titel | 197 2.817 | 200 2814 |
| Internetplätze / Internetnutzer | 4 / 2.487 | 4 / 1903 |
| Medienausleihe pro Einwohner* | 4,0 | 4,0 |
| Ausgaben pro Einwohner* | 6,3 € | 6,0 € |
| Zuschussbedarf pro Einwohner* | 4,9 € | 4,9 € |
| Anzahl der Veranstaltungen und Führungen mit Gesamtzahl Teilnehmer | 96 3.196 | 108 3395 |

* Einwohnerzahl Jülich Ende Februar 2008: 33834

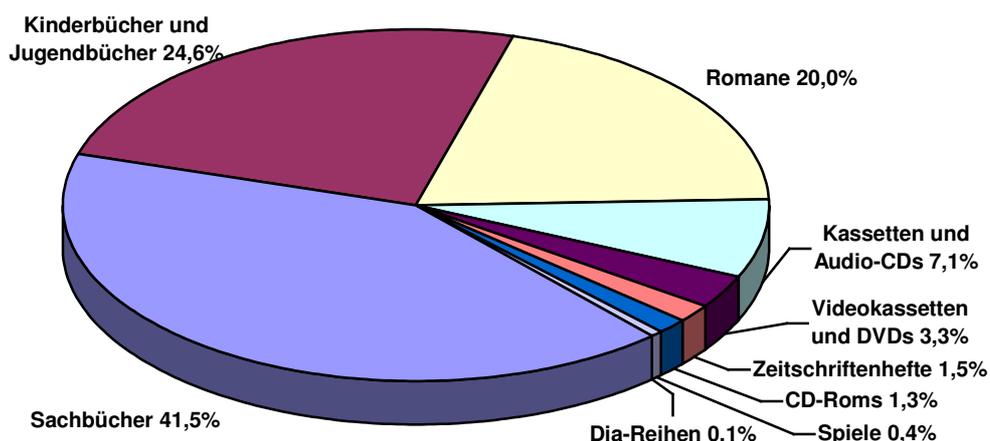
Die Stadtbücherei im statistischen Überblick

Bestandsstatistik für das Jahr 2007

| Zusammensetzung des Bestandes | 2006 | % | 2007 | % |
|---|-------------------------------|------------|----------------------------------|-------------|
| Sachbücher* | 18.137 | 41,4 | 18120 | 41,5 |
| Zeitschriftenhefte (52 Abos) | 661 | 1,5 | 674 | 1,5 |
| Romane | 8.648 | 19,7 | 8731 | 20,0 |
| Kinderbücher und Jugendbücher | 10.928 | 24,9 | 10.748 | 24,6 |
| Tonträger insgesamt <i>davon Kassetten / Audio-CDs</i> | 3.147 <i>1.371 / 1.776</i> | 7,2 | 3000 <i>1091/ 1909</i> | 7,1 |
| Audio-visuelle Medien <i>davon Videokassetten / DVDs</i> | 1.420 <i>691 / 729</i> | 3,2 | 1409 <i>519 / 890</i> | 3,3 |
| CD-Roms | 655 | 1,5 | 559 | 1,3 |
| Spiele | 181 | 0,4 | 195 | 0,4 |
| Dia-Reihen | 49 | 0,1 | 54 | 0,1 |
| Bestand insgesamt | 43.826 | 100 | 43.646 | 100 |

* davon ca. 650 Nachschlagewerke (Präsenzbestand)

Bestand 2008



2007 wurden insgesamt 3.991 Medien eingearbeitet. Davon blieben jedoch nach Abzug von 648 Zeitschriftenheften und 402 Geschenken nur noch 2941 neu gekaufte Medien übrig. Der Zugang bei den Romanen bestand zu 20 % aus Geschenken. Im gesamten Bestand spiegelt sich das Konzept der Bibliothek wider: Konzentration auf Kinder- und Jugendbücher, Angebote für junge Familien und Ausbau der Tonträ-

ger und audiovisuellen Medien. Bei den Tonträgern sind vor allem die Hörbücher bei den Kunden gefragt, während die CDs allmählich die Kassetten zurückdrängen. Bei den audiovisuellen Medien nehmen DVDs zu und Videos ab, da Videos kaum mehr produziert und somit auch nicht gekauft werden.

Interessant wird zu beobachten sein, wie sich das Nachfolgeformat der DVD, die BLUE-RAY-Disk, am Markt durchsetzen und mit welcher Schnelligkeit die DVD abgelöst wird.

Bei den CD-Rom wurde ein Teil der mittlerweile veralteten Medien ausgeschieden. Der gesamte Anteil der Nicht-Print-Medien senkte sich dadurch leicht auf 11,7% (vorher 12,1 %). Die angestrebten 15 bis 20% des Gesamtbestands sollten nicht aus den Augen verloren werden, da die Verleihung von Videos, DVDs und CD-Rom zusätzliche Einnahmen garantieren.

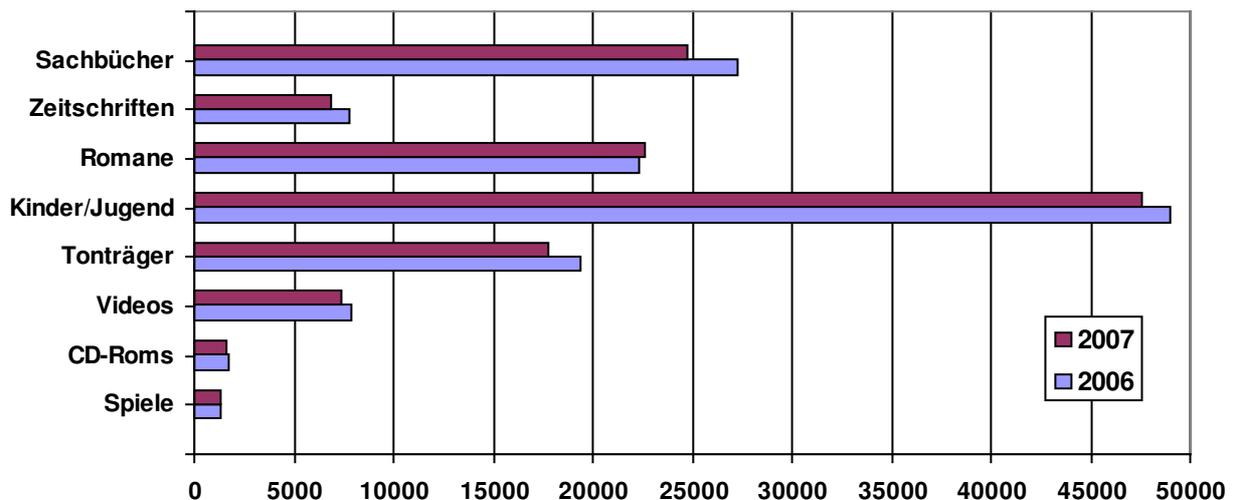
Die Anzahl von 58 Zeitschriftenabonnements musste durch Preiserhöhungen leider gesenkt werden. Durch die Unterstützung von Sponsoren konnten aber trotzdem immer noch 52 Abos erhalten bleiben. Für 2008 sucht die Stadtbücherei noch weitere Sponsoren, z.B. für die SZ. Nach einer weiteren Preissteigerung wird es immer schwieriger diese Zeitung zu finanzieren.



Nutzung der Angebote

| Ausleihen | 2006 | 2007 | Änderung | Umsatz 06/07 |
|-----------------------------|---------|---------------|----------|--------------|
| Sachbücher | 27.250 | 24.741 | - 9,8 % | 1,5 / 1,4 |
| Zeitschriften und Zeitungen | 7.769 | 6.835 | - 12,0 % | 11,4 / 10,1 |
| Romane | 22.352 | 22.606 | +1,1 % | 2,8 / 2,6 |
| Kinder- und Jugendbücher | 48.991 | 47.615 | - 2,7 % | 4,8 / 3,6 |
| Tonträger | 19.395 | 17.740 | - 8,6 % | 6,2 / 7,1 |
| Videokass. und DVDs ges. | 7.865 | 7.345 | - 6,6 % | 5,5 / 8,7 |
| <i>davon Videokassetten</i> | 1.587 | 737 | - 54,0 % | 2,2 / 1,4 |
| <i>davon DVDs</i> | 6.278 | 6608 | + 5,3 % | 8,6 / 7,3 |
| CD-Roms | 1.704 | 1.609 | - 5,6 % | 2,6 / 2,9 |
| Spiele + Dias (68) | 1.328 | 1.279 | - 3,6 % | 5,8 / 4,8 |
| Ausleihen gesamt | 136.654 | 129792 | - 5,0 % | 3,1 / 2,8 |

Anzahl der Ausleihen



Die Nutzung der Angebote spiegelt genau die Anschaffungspolitik der Stadtbücherei wieder: Förderung von Kindern, Schülerinnen und Schülern und jungen Familien. Die Gesamtausleihzahl ist im Vergleich zum Vorjahr um 5,0% zurückgegangen. Der Rückgang verteilt sich relativ gleichmäßig auf alle Bereiche – ausgenommen sind die Romane und die Kinder- und Jugendbücher.

Stark betroffen sind vor allem die Videos. Diese wurden zugunsten von DVDs gar nicht mehr durch Neukauf ergänzt.

Im Kinderbuchbereich war die Nachfrage fast gleichbleibend hoch. Bei sich überschneidenden Titelwünschen von Schulen und Kindergärten nach bestimmten Medienkisten reichte der Bestand der Stadtbücherei für die Zusammenstellung dieser Unterrichtshilfen nicht aus. Die **Anzahl** der Blockausleihen konnte auch 2007 gesteigert werden – von 197 auf 200 Blockausleihen.

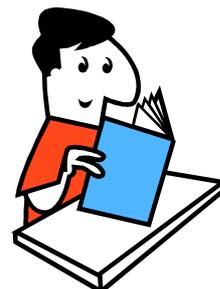
Die Kalkulation der Stadtbücherei, durch das Abonnement der Spiegelbestseller die Romanbuchleser, also überwiegend zahlende Leser zu binden, ist aufgegangen: Die Ausleihzahl in dieser Gruppe konnte um 1,1 % gesteigert werden.

| Auswärtiger Leihverkehr | 2005 | 2006 | 2007 |
|-------------------------------------|-----------|-----------|------------------|
| Passiver Leihverkehr (nehmender LV) | 259 Fälle | 250 Fälle | 428 Fälle |
| Aktiver Leihverkehr (gebender LV) | 10 Fälle | 15 Fälle | 12 Fälle |



Online-Fernleihe

Bemerkenswert ist die immense Steigerung der Fernleihen um **über 70 %!** Dieses kostenpflichtige Angebot der Stadtbücherei wird von den Benutzern mit speziellen Bücherwünschen gerne angenommen. Dabei ist dies ein sehr Zeitaufwändiges Angebot, das nur durch Unterstützung einer ehrenamtlichen Diplom Bibliothekarin aufrecht erhalten werden kann!



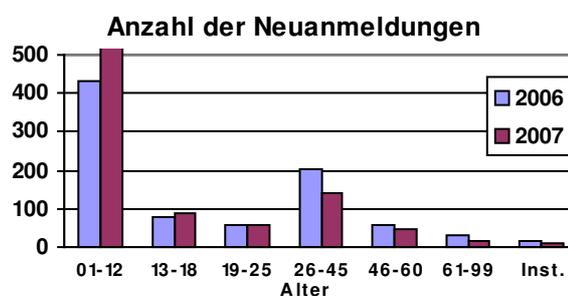
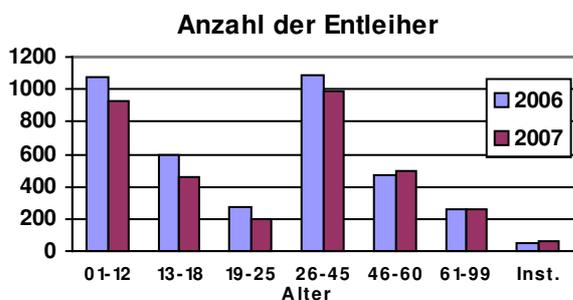
Benutzer- und Besucherstatistik, Neuanmeldungen

| Benutzer / Besucher | 2006 | 2007 | Änderung |
|---------------------|--------|--------|----------|
| Entleiher* | 3.755 | 3.691 | - 1,7 % |
| Neuanmeldungen | 874 | 946 | + 8,0 % |
| Besucher | 69.839 | 71.640 | + 2,6 % |

* Leserinnen und Leser, die mindestens einmal im Jahr Medien entliehen haben

Zusammensetzung nach Alter (Stand Dez. 2006 / Dez. 2007)

| Altersgruppen | Entleiher 2006 | Entleiher 2007 | % | Neuanm. 2006 | % | Neuanm. 2007 | % |
|---------------|----------------|----------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|
| 01 - 12 | 1082 | 1162 | 31,5 | 434 | 49,7 | 574 | 61,1 |
| 13 - 18 | 597 | 527 | 14,3 | 78 | 8,9 | 90 | 9,6 |
| 19 - 25 | 274 | 195 | 4,5 | 55 | 6,3 | 55 | 5,9 |
| 26 - 45 | 995 | 947 | 25,7 | 204 | 23,3 | 142 | 15,1 |
| 46 - 60 | 490 | 446 | 12,1 | 55 | 6,3 | 47 | 5,0 |
| 61 - 99 | 254 | 335 | 9,8 | 30 | 3,4 | 18 | 1,9 |
| Institutionen | 63 | 79 | 2,1 | 18 | 2,1 | 13 | 1,4 |
| Summe | 3.755 | 3691 | 100 | 874 | 100 | 939 | 100 |



Der Rückgang der aktiven Entleiher konnte erfreulicher Weise von 3,9 % auf 1,7 % gesenkt werden. Die Anmeldungen sind sogar wieder gestiegen – hier macht sich ganz besonders die intensive Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Grundschulen bemerkbar. Bei den Hauptzielgruppen Kinder und junge Familien (Altersgruppen 1 bis 12 Jahre und 26 bis 45 Jahre) sind die Zahlen gestiegen bzw. nahezu konstant geblieben. Auffallend ist weiterhin auch die rückläufige Zahl der Entleiher im Alter von 13 bis 25 Jahre, während die Anmeldequote für diese Klientel insgesamt stabil bleibt. Speziell in dieser Altersgruppe ist erfahrungsgemäß die Fluktuation recht hoch, und es macht sich auch bemerkbar, dass es für die Jugendlichen im Veranstaltungsbereich keine besonderen Angebote gibt. Sowohl die finanziellen als auch die personellen Ressourcen bedingen die Konzentration der Angebote auf einzelne Zielgruppen: Das sind zur Zeit **Kinder** und **junge Familien** und die dazugehörigen In-

stitutionen, die zu dieser Zielgruppe Kontakt haben. Für junge Menschen konzentriert sich das Angebot auf Medien für die **Aus-, Weiter- oder Fortbildung**.

Der leichte Anstieg der Besucherzahlen um 2,6 % dürfte mehrere Ursachen haben:

- Die intensive Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen (Führungen und weitere Veranstaltungen für diese Benutzergruppe)
- Die enge Kooperationen mit andere Einrichtungen und die damit verbundene starke Programmarbeit (z.B. das Lesematinee in Kooperation mit der VHS und der Gleichstellungsstelle)
- Die durchgeführten Projekte **Sommerleseclub** und **KinderLeseLeicht – die Dritte!**

Internet



Das Internet ist inzwischen für die Informationssuche zu einem unverzichtbaren Medium vor allem für Kinder und Jugendliche geworden. Die Vielfalt der Informationen, die inzwischen im Netz zur Verfügung stehen, ist eine ideale Ergänzung zum Informationsbestand in der Bibliothek.

| Internetnutzung | 1 - 18 Jahre | 19 - 38 Jahre | 39 - 55 Jahre | ab 55 Jahre | Summe |
|-----------------|--------------|---------------|---------------|-------------|--------------|
| 2005 | 1.448 | 1.399 | 642 | 196 | 3.685 |
| 2006 | 976 | 973 | 434 | 104 | 2.487 |
| 2007 | 784 | 627 | 423 | 69 | 1.903 |

- ▶ Auch in 2007 ging die Nutzung der Internetarbeitsplätze weiter zurück, wenn auch im geringeren Maße. Sicherlich trägt dazu auch die starke Verbreitung des Internet in privaten Haushalten bei. Schüler, Studenten und junge Erwachsene machen vor allem von dem Angebot der Bücherei Gebrauch. Von Schülerinnen und Schülern werden die Internet-PCs auch für das Leseförderungsprogramm *Antolin* genutzt (nähere Beschreibung s. unter Projekte S. 13). Der im Rahmen des Projekts „Leseförderung in Wechselzeiten“ zusätzlich bereitgestellte Internet-PC im Berufskundebereich „Infopoint“ dient Jugendlichen für Berufs- und Ausbildungsrecherchen, E-Mail-Bewerbungen und Nutzung des Office-Programms zur Erstellung von Bewerbungsmappen. Die Nutzung dieses PCs wurde nicht gezählt.
- ▶ **14.893 Visits** (Vorjahr 14.317) verzeichnete die Homepage der Stadtbücherei 2007. Über die Homepage sind neben Terminen, Informationen und Service-seiten auch ausgewählte Bestandsangebotslisten abrufbar: DVDs, Videos, Hörbücher und CD-Roms.
- ▶ Der Web-Opac wird in zunehmendem Maße von den Kunden benutzt und hat sich als sinnvolle Serviceerweiterung erwiesen. Neben der bequemen Medienrecherche zu Hause ermöglicht der Web-Opac auch interaktive Aktionen wie Verlängerungen der Medien oder Vormerkungen. Dadurch werden die Verlängerungen per Telefon reduziert.

Personal, Aus- und Fortbildung

Personal

Die Personalsituation hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert. Das Stammpersonal umfasst 3,7 Stellen, die auf 7 Personen verteilt sind: davon 2,5 auf Bibliotheksassistentinnen und 1,2 auf Dipl. Bibliothekarinnen. Alle Büchereiangestellten sind Teilzeitkräfte.

| | 2005 | | 2006 | | 2007 | |
|----------------------------------|---------|---------------|---------|---------------|---------|---------------|
| Personal | Stellen | Wochenstunden | Stellen | Wochenstunden | Stellen | Wochenstunden |
| Diplombibliothekare | 1,2 | 46 | 1,2 | 46 | 1,2 | 46 |
| Bibliotheksassistentinnen | 2,5 | 97,50 | 2,5 | 97,50 | 2,5 | 97,50 |

Mit einem Konzept, das neben dem Fachpersonal auch freiwillige Mitarbeiterinnen und Brückenjobber der Job-Com integriert, wird im Rahmen des Möglichen der gewohnte Service weiterhin angeboten. Abstriche sowohl in der Quantität als auch in der Qualität der Arbeit sind nicht zu vermeiden. Eine Erweiterung der zu geringen Öffnungszeiten wäre dringend notwendig, ist aber mit dem gegenwärtigem Personalstand nicht zu verwirklichen.

Fortbildung

Die Anzahl der Fortbildungsstunden des Fachpersonals ist nach einem Rückgang auf 54 Stunden in 2006 wieder auf 127 Stunden im Jahr 2007 gestiegen.

Ausbildung

Seit über 25 Jahre ist die Stadtbücherei Jülich ein beliebter und erfolgreicher Ausbildungsbetrieb für Auszubildende, Praktikanten der Fachhochschule für Bibliothekswesen in Köln und Jülicher Schulen vor Ort. In 2007 absolvierten zwei zukünftige Absolventinnen des Studiengangs Bibliothekswissenschaften ihr Grundpraktikum in der Stadtbücherei Jülich. Im Rahmen des Lehrgangs „Arbeiten & Lernen“ der VHS Jülich absolvierte eine Teilnehmerin ihr Praktikum in der Stadtbücherei.

Finanzen

Einnahmen und Ausgaben im Vergleich (Vermögens- und Verwaltungshaushalt)

| | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 |
|---------------------------|---------|---------|----------------|----------------|
| Einnahmen* | 48.350 | 46.336 | 47.422 | 48.817 |
| Ausgaben | 234.147 | 211.458 | 220.543 | 223.683 |
| Zuschussbedarf | 185.797 | 165.122 | 173.121 | 174.866 |
| Kostendeckungsgrad | 20,6 % | 21,9 % | 21,5 % | 21,8 % |

* eigene Einnahmen und Landeszuschüsse

Entwicklung der eigenen Einnahmen in den letzten 4 Jahren

| Einnahmeart | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 |
|---------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Leserentgelte | 32.237 | 30.250 | 25.155 | 23.896 |
| Säumnisentgelte | 10.654 | 11.206 | 10.058 | 9067 |
| Sonstige Einnahmen | 3.209 | 4.880 | 6.209 | 6963 |
| Summe | 46.100 | 46.336 | 41.422 | 42.317 |

Entwicklung der Ausgaben in den letzten 4 Jahren

| Ausgabenart | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 |
|---|------------------|-------------------|-----------------|--|
| Medienetat <i>davon Landezuw./Sponsoren</i> | *49.350 2.250 | **37.336 1.075 | 31.751 7.531 | ***43.713 6500 / 5600 |
| Personalausgaben | 160.217 | 155.546 | 164.214 | 151.800 |
| Sonstige Ausgaben | 24.580 | 18.546 | 24.578 | 21.210 |
| Summe | 234.147 | 211.458 | 220.543 | 261.723 |

* Buchanschaffung 2004 und teilweise Übertragung von 2003

** Übertrag von 2004: 5.791 €

*** Übertrag von 2006: 3.648 €

Durch die weitere erfolgreiche Steigerung der *sonstigen Einnahmen* durch Spenden und Sponsorengeldern gelang es der Stadtbücherei, die Mindereinnahmen der Leserentgelte fast auszugleichen. Der Rückgang bei den Leserentgelten belief sich in 2007 auf 5% . Ursache hierfür ist neben den rückläufigen Neuangeboten die Konzentration auf die Zielgruppen *Kinder und junge Familien*, die weniger Einnahmen einbringen als zahlungskräftige Singles. Die Ursache für den leichten Rückgang der Säumnisentgelte liegt vermutlich verstärkt darin, dass immer mehr Benutzer die Verlängerungsmöglichkeit per Web-Opac praktizieren.

Projekte

Projekte zur Leseförderung



NRW. Zwei Projekte zur Leseförderung wurden 2007 erfolgreich durchgeführt. Das Projekt **KinderLeseLeicht - Die Dritte** hatte zum Ziel, dass alle 3. Schuljahre der Jülicher Grundschulen mindestens 1-mal im laufenden Jahr die Bücherei besuchen und möglichst viele Drittklässler einen Büchereiausweis erhalten sollten. Es stellte sich heraus, dass viele der Kinder bereits einen Büchereiausweis besaßen, aber zusätzlich meldeten sich im Rahmen des Projekts noch 132 Jungen und 146 Mädchen im Alter von 8 bis 10 Jahren bis Ende Oktober an.



Neben dem Kauf von zahlreichen Buch- und Medientiteln für diese Zielgruppe durften fünf Klassen an interessanten Autorenlesungen teilnehmen. Die bekannten Kinder- und Jugendbuchautoren **Franjo Terhart** und **Christan Tielmann** vermittelten lebhaft und humorvoll ihre neuesten Titel und beantworteten anschließend geduldig die zahlreichen Fragen der Kinder.

Ein besonderes Angebot erwartete die Kinder am 26. Oktober zur **2. Nacht der Bibliotheken**. Vier Theaterpädagogen der LAG (Landesarbeitsgemeinschaft Jugend und Literatur NRW) gestalteten eine Krimilesenacht für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Die beiden Workshops für je 25 Kinder waren spannend, interessant und sehr erlebnisreich. Sicherlich wird der Umsatz der Kinderkrimis nach dieser Nacht noch stärker als bisher steigen. Finanziell gefördert wurde dieses Projekt vom Land NRW und von der Hans-Lamers-Stiftung Jülich.

Das zweite Projekt **SLC – SommerLeseClub** sprach die nachfolgenden Klassen 5 und 6 an. Entwickelt von der Bibliothek Brilon und dem Kultursekretariat des Landes



NRW wurde dieses Ferienangebot bereits zum 4. Mal in Nordrhein Westfalen wiederholt und über 200 Bibliotheken beteiligten sich. Trotz der ausgezeichneten logistischen Vorarbeit des Kultursekretariats war der Arbeitsaufwand für das Bibliotheksteam allein nicht zu schaffen. Hier erwies sich der Förderverein Stadtbücherei Jülich wieder als Retter in der Not. Er gewann für dieses Projekt viele Sponsoren, sicherte somit die Gesamtfinanzierung und übernahm den größten Teil der praktischen Arbeit. So wurde es möglich, den SLC zur Freude vieler Kinder erfolgreich mit einer großen Abschiedsparty ausklingen zu lassen. Der Jülicher Schirmherr Dezernent Martin Schulz konnte auf dieser Party allen erfolgreichen Teilnehmern ein Zertifikat überreichen, das auf die Zeugnisnote angerechnet werden kann.

Lesefördernde Einzelveranstaltungen

| | Anzahl | Teilnehmer |
|--|-----------|------------|
| Vorlesen „Treffpunkt Leserabe“ | 24 | 220 |
| Bilderbuchkino „Treffpunkt Leserabe“ | 8 | 54 |
| Autorenlesung mit Franjo Terhart | 2 | 125 |
| Autorenlesung mit Christian Tielmann | 2 | 118 |
| Die Zauberflöte: ein Schattenspiel mit Musik | 2 | 157 |
| Bibliotheksnacht „Krimilesenacht für Kinder“ | 1 | 51 |
| Weihnachtsfeier Leserabe | 1 | 15 |
| Gesamt | 40 | 740 |

Ausleihe Medienkisten:

200 Medienkisten mit 2.814 Titeln

Interaktive Leseförderung mit *Antolin*

Antolin ist eine web-basierte Plattform für die Leseförderung – oder anders ausgedrückt: Antolin ist *das* Buchportal für Kinder! Hier wählen Kinder eigenständig Buchtitel aus, die sie bereits gelesen haben oder noch lesen möchten. Nach dem Lesen beantworten sie dann mit Hilfe von Antolin Fragen zu dem jeweiligen Buch. Auf diese Weise fördert Antolin das sinnentnehmende Lesen und motiviert die Kinder, sich mit den Inhalten der gelesenen Werke auseinander zu setzen. Die meisten Grundschulen in Jülich arbeiten mit Antolin. Die Lehrpersonen nutzen die kindgerechte Möglichkeit, um die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zum eigenständigen Lesen zu fördern. Es werden jedoch auch viele Titel für 5., 6. und 7. Klassen angeboten. Die Stadtbücherei Jülich hält zur Zeit über 2449 Antolintitel, die entsprechend gekennzeichnet sind, vor. Das breit gefächerte Angebot wird kontinuierlich aktualisiert und um weitere Titel ergänzt. So werden die Schulen, die mit dem Programm arbeiten, optimal durch ihre Bibliothek vor Ort unterstützt.



Öffentlichkeitsarbeit

Nach 3196 Besuchern in 2006 begrüßte das Team der Bücherei 3420 Besucher im abgelaufenen Jahr zu den zahlreichen Veranstaltungen im Haus!

Damit wirbt die Stadtbücherei für ihre Angebote, pflegt die Literaturvermittlung, betreibt Leseförderung und leistet einen wichtigen Beitrag zum Bildungs- und Kulturangebot der Stadt. Auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit werden die Hauptzielgruppen Kinder bis zu 12 Jahren und junge Familien besonders berücksichtigt. Die enge Zusammenarbeit mit Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen wird seit Jahren gepflegt und gehört zur Programmarbeit der Stadtbücherei. Um eine möglichst breite Basis zu erreichen und Synergieeffekte zu nutzen arbeitet die Bibliothek gerne mit Kooperationspartnern wie VHS, Gleichstellungsstelle oder anderen Bibliotheken zusammen. Unverzichtbar ist inzwischen die Unterstützung des *Förderverein Stadtbücherei Jülich e.V.*, der sowohl viele Veranstaltungen finanziell unterstützt, als auch mit Personaleinsatz arbeitsintensive Angebote ermöglicht

Bilanz der Veranstaltungs- und Programmarbeit:

| | | | |
|--------------------------------------|------------|------------|-------------------------|
| Veranstaltungen für Kinder: | 42 | mit | 873 Teilnehmern |
| Veranst. für Familien u. Erwachsene: | 19 | mit | 1538 Teilnehmern |
| Führungen: | 47 | mit | 984 Teilnehmern |
| Veranstaltungen insgesamt: | 108 | mit | 3395 Teilnehmern |
| Ausleihe Medienkisten: | 200 | mit | 2.814 Titeln |

Hier eine Auswahl der Angebote:

Leseförderung für Kinder

- ▶ Weiterhin lesen die Vorlesepaten im *Treffpunkt Leserabe* jeden Mittwoch für zwei verschiedene Altersgruppen vor, wobei der Zuspruch von den jüngeren Kindern, den 4 bis 6-Jährigen größer ist als die Resonanz bei den 7 bis 9-Jährigen. Besonders freut es die Stadtbücherei, dass das Lesepatenteam mittlerweile stolze 10 Mitglieder umfasst.

Die Altersgruppe 4 bis 6 Jahre wurde 10-mal mit interessanten Buchtiteln vertraut gemacht und die Altersgruppe 7 bis 9 Jahre lernte in 8 Veranstaltungen neue Bücher kennen. Im Hexenturm wurden 9 Bilderbuchkinos präsentiert.



- ▶ Die seit Jahren aufgebaute gute Zusammenarbeit mit den Schulen am Ort zahlt sich immer mehr aus. Bis Ende 2007 wurden **47 Führungen** für Kindergartengruppen, Schulklassen und Jugendliche in der Ausbildung durchgeführt. Das Angebot reichte von spielerischen Einführungen für die Vorschulkinder über Bibliotheksführerschein, Entdeckungsreisen und Piratenführungen, Quizveranstaltungen bis hin zu Bibliotheksunterricht. Bei diesen Angeboten wird die Schwellenangst für Kinder abgebaut und der erste Schritt zum Bibliothekskunden vorbereitet. Führungen und Bibliotheksunterricht werden nur von Dipl. Bibliothekarinnen durchgeführt. Sie sind ein wichtiger Teil der Programmarbeit und ermöglichen vielen Kindern die erste Bekanntschaft mit der Bibliothek. In diesem Bereich macht sich die Personalreduzierung besonders schmerzlich bemerkbar. Die Nachfrage nach Führungen ist größer, als mit den 1,2 Dipl. Bibliothekarsstellen geleistet werden kann.

Veranstaltungen für Familien

- ▶ Gleich zu Beginn des Jahres fanden nach dem großen Erfolg Ende 2006 zwei weitere Aufführungen des Schattenspiels **Die Zauberflöte**, aufgeführt von der erweiterten Flötengruppe *Il Flauto Dolce*, statt. Beide Veranstaltungen waren wieder in kürzester Zeit ausverkauft.

Veranstaltungen für Erwachsene

- ▶ Insgesamt 3-mal bot der **Förderverein Stadtbücherei Jülich** an mehreren Tagen erfolgreiche **Bücherflohmärkte** an. So wurde einerseits die Kasse des Vereins gut aufgefüllt und andererseits das Büchermagazin im Kulturhaus überschaubarer. Von den Einnahmen wurde in den Ferien der SommerLeseClub unterstützt und im Herbst konnten die Präsentationsmöbel für DVDs und CDs ergänzt werden.
- ▶ Im März stellte der in Jülich lebende Autor Günter Johannes Henz sein neues Buch „Dass wir tot sind, steht noch gar nicht fest“ in feierlichem Ambiente vor. Die Einnahmen dieser Benefizveranstaltung flossen ebenfalls dem SommerLeseClub zu.
- ▶ Eine ganz andere Zielgruppe sprach im Mai der Mundartdichter Heinz Thull mit seinen Texten und Liedern an. Zur Freude des Publikums ging es in seinen humorvollen Geschichten immer wieder um Ereignisse in Jülich.
- ▶ Zum Ende des Jahres standen noch zwei weitere Veranstaltungen auf dem Programm. Am 5. Dezember präsentierte oder besser gesagt zelebrierte der Musiker und Meisterschüler von Lutz Görner **Oliver Steller** Texte und Lieder von Tucholsky *Etwas ist Immer!*. Damit verabschiedet sich die Büchereileiterin Christa Bartel aus ihrem Berufsleben
- ▶ Zwei Tage später beschloss das renommierte Team *Il Flauto Dolce* und die Journalistin **Margret Hanuschkin** mit dem Programm *Die in den Himmel wachsen*, der Baum in Musik und Literatur, das Veranstaltungsjahr in der Stadtbücherei.



Welche Ziele wurden 2007 erreicht?

- ▶ Die Umstellung des Sachbuchbestands auf die neue ASB (Allgemeine Systematik für Bibliotheken) konnte genau nach Zeitplan im Sommer 2007 abgeschlossen werden. Die aktuelle und zeitgemäße Präsentation des Bestands erleichtert den Nutzern das Auffinden der gewünschten Bücher, und vor allen Dingen können jetzt Fremdleistungen ohne aufwendige Zusatzbearbeitung übernommen werden. Eine entsprechende Überarbeitung von einigen großen Gruppen des Sachbuchbestands in der Kinderbücherei ist wünschenswert.
- ▶ Die Stadtbücherei setzte die Zielvorgabe der Verwaltungsführung um, Jülich als kinder- und familienfreundliche Stadt auszubauen. Mit intensiver Leseförderung im Rahmen der Projekte **KinderLeseLeicht – Die Dritte** und **Antolin** konnten zahlreiche Kinder und entsprechende Multiplikatoren angesprochen und ein hoher Umsatz von Kindermedien erreicht werden. Mit dem Projekt **KinderLeseLeicht** konnten alle 3. Schuljahre der Stadt Jülich einschließlich der Migrantenkinder die Stadtbücherei kennen lernen. Zusätzlich wurden mit dem zweiten großen Projekt **SLC – SommerLeseClub** auch die Klassen 5 und 6 der Jülicher Schulen angesprochen.
- ▶ Im Fokus des Veranstaltungsangebots standen ebenfalls die Zielgruppen **Kinder** und **junge Familien**. Mit 47 Führungen, 61 Veranstaltungen darunter z.B. die Vorlesestunden, Bilderbuchkinos und Highlights wie **Die Zauberflöte, ein Schattenspiel mit Musik für Leute ab 6 Jahren**, konnten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger der Stadt auf die Angebote der Stadtbücherei aufmerksam gemacht werden.
- ▶ Schließlich konnte auch die vakante Stelle der Büchereileitung wieder mit einer neuen Fachkraft besetzt werden. Damit wird sichergestellt, dass die Stadtbücherei auch weiterhin das Bildungs- und Kulturangebot der Stadt Jülich bereichern wird.

Ziele 2008

- ▲ Im Zentrum der Medienanschaffung und des Veranstaltungsangebots werden weiterhin Kinder, junge Menschen in der Ausbildung und junge Familien stehen. Das beim Land NRW beantragte Leseförderungsprojekt **Minis an die Bücher – Medienwelten für Ein- bis Sechsjährige** stellt diese Benutzergruppe wieder stark in den Focus der Bibliotheksarbeit.
- ▲ Als besonders intensive Leseförderungsprogramme werden die Projekte **Antolin** und der **SLC (Sommer-Lese-Club)** auch in 2008 weiter angeboten. Sowohl mit gesonderten Veranstaltungen als auch durch gezielte Medienkäufe verleihen die Projekte der Leseförderung besonderen Nachdruck.
- ▲ Die Ausweitung des Projekts **Treffpunkt Leserabe** steht ebenfalls für 2008 auf der Tagesordnung. Inzwischen zählt das Team der Lesepatzen stolze 10 Mitglieder! Mütter, Väter und Großeltern bieten in der Stadtbücherei wöchentlich Vorlese-, Bastel- oder Spielaktionen für zwei verschiedene Altersgruppen an:
 - Für Kinder von 4 bis 6 Jahren
 - Für Kinder von 7 bis 9 Jahren